

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 109 (1983)  
**Heft:** 16

**Artikel:** Mubamüsterchen  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-601398>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 04.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Armon Planta

## Nationales Interesse?

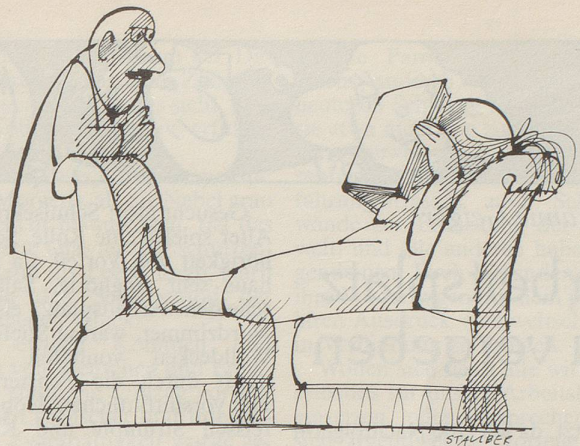
Nationales Interesse  
– Das versteht sich doch von selbst! –  
steht über  
regionalem Interesse

Aber ist nationales Interesse  
wirklich immer national?

Ist es allzuoft nicht eher so,  
dass «clevere» Wirtschaftsexponenten  
ihr nacktes Interesse  
mit nationalem Mantel  
züchtig brav verkleiden?

*L'Etat c'est moi!*  
sagte einst  
der König der Franzosen

Ist es nicht so,  
dass leider die Geschichte  
sich fort und fort stets wiederholt?



## Apropos Schuhe

In seinen Erinnerungen an die im Sommer 1942 absolvierte Rekrutenschule schrieb Friedrich Dürrenmatt: «Die Ausbildung war blödsinnig, Drill, Gebrüll und eine endlose Schuhputzerei vor dem Hauptverlesen, die Schuhe schienen der schweizerischen Armee das Wichtigste, als dächte sie unerschwerlich ans Davonlaufen, während sie ober-schwellig den Widerstand übte.»

In meiner RS, etwa gleichzeitig, wurden ungeputzte Schuhe mit den ironisch angehauchten Worten kommentiert: «Soo häts in Frankrich aagfange!» Boris

## Konsequenz-training

Hunderttausende von Zeitgenossen gieren danach und lassen es sich einiges kosten, beim Lotto per Zufall einen saftigen Gewinn zu machen. Wenn aber Unternehmen, Fabriken oder Banken durch Fleiss, Ausdauer und Tüchtigkeit einen Gewinn erzielen, dann werden sie scheel angesehen ... Boris

Die Naive hat sich in reiferem Alter von der Bühne zurückgezogen. Jetzt verleiht sie Geld an Kavaliere. Da sagte man von ihr: «Früher war sie ein Veilchen, das im Verborgenen blühte. Jetzt ist sie ein Veilchen, das im Verblühen borgt.»

## Mubamüsterchen

Eröffnungstag der Schweizer Mustermesse.

«Guet!» nickt die Securiteuse am Eingang einem Journalisten zu, der mit dem Mäschi am Revers ohne Billett hineinmarschiert.

Der lächelt geschmeichelt: «Merci – i weiss, dass i guet bi!» pin

Pünktchen auf dem i



Frieden

öff

## Ungleichungen

Ein junger Mann stand mehr als eine Stunde lang an einem einsamen Strassenrand und reckte sich bei jedem vorbeifahrenden Auto den Daumen aus. Ohne Erfolg.

Eine junge Frau stand an einem einsamen Strassenrand und tat gar nichts. Aber schon nach einer halben Minute hielt ein Autofahrer an und wollte sie mitnehmen ... Boris

## Mischmasche

Gegenwartsaal  
Arbeitslosigkeit  
Kapitalent  
Automatenpüree  
Extremisthaufen  
Industrieleben  
Humoritat

pin

Us em  
Innerrhoder  
Witztröckli



En Frönte tischgeriet mit eme Puuremannli über d Landwirtschaft. Frooged de Frönt: «Sönd ehr Optimist oder meh Pessimist?» Do säät das Puurli: «Höörid mer uuf mit dem vedammte Kunstdünger, i bliibe bim Chuedreck.» Sebedoni

## Gleichungen

Im «Rendez-vous am Mittag» wurde (im Zusammenhang mit dem AHV-Rentenalter) festgestellt, dass gleiches Recht nicht nur gelten soll, wenn es um die Gleichberechtigung der Frau, sondern auch um die des Mannes geht ... Boris

Beim Betriebsfest trifft die Frau des Generaldirektors die Sekretärin ihres Mannes. «Wie schön, Sie kennenzulernen. Mein Mann hat mir so wenig von Ihnen erzählt!»



Thermalkurort mit Kultur und Kurzweil.  
Mineralreichste Thermen der Schweiz.  
Offizieller Badener Kurkatalog durch:  
Verkehrsbüro, 5400 Baden, 056/22 53 18

## Äther-Blüten

Aus einer Fernsehdiskussion über das Thema «Freizeit» gepflückt: «Die Freizeit, die uns eigentlich schon gehört, wird uns scheinbar noch einmal verkauft.» Ohhr

«Heute habe ich eine hohe Lebensversicherung abgeschlossen für mich, Anita.» «Das sieht dir ähnlich, du denkst immer nur an dich!»